



Vereinbarung zum Nachteilsausgleich
(Beispiel / Quelle: www.peterlienhard.ch)

Dr. Alexandra Schubert
Sonderpädagogik

Gegenstand	Vereinbarung zum Nachteilsausgleich betreffend Nothelferkurs und theoretische Prüfung Kat. G (Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h) Prüfungen vom Januar 2016 und Februar 2016
Informationen zur Schülerin/ zum Schüler	HUBER Florian, geb. 06.12.2012
Diagnose	F70 leichte Intelligenzminderung (ICD-10) Bericht des Schulpsychologischen Dienstes, Hella Patter, SPD AR, vom xx.yy.zzzz
Auswirkungen auf Bildungsprozesse	Einschränkung bezüglich Arbeitstempo, Lesen und Schreiben
Nachteilsausgleich (Anpassungen bei gleichbleibenden Lernzielen)	<i>Begleitete Individual-Prüfungen</i> Florian wird bei den Prüfungen durch seine Klassenlehrerin, Frau Sabine Sutter, begleitet. Ebenfalls anwesend ist jeweils eine Fachperson der prüfungsberechtigten Instanz (Fahrschule Moser, Musterdorf, Strassenverkehrsamt Musterstadt). <i>Mündliche Prüfungsabnahme</i> Die Prüfungsfragen werden Florian mündlich dargeboten. Er antwortet mündlich. <i>Zeitzuschlag</i> Der Zeitzuschlag beträgt bei beiden Prüfungen 25 % der regulären Prüfungszeit.
Prozedere (Persönliche Assistenz)	Die Klassenlehrerin, Frau Sabine Sutter, übernimmt eine Assistenzfunktion, indem sie die Fragen in Standardsprache vorliest. Florian antwortet in Standardsprache oder in Mundart. Die Fachperson der prüfungsberechtigten Instanz schätzt die Antworten ein und protokolliert diese auf dem regulären Prüfungsformular.
Unterschrift aller Beteiligten	Vertretung Fachschule Moser: Vertretung Strassenverkehrsamt: Schülerin: Gesetzliche Vertretung Schülerin: Klassenlehrerin:
Ort, Datum	